

Am Beispiel der ältesten Service-Club-Organisation – 1905 wurde der erste Club in Chicago gegründet – zeigen wir auf, wie sich ehemalige Altherrenclubs zu innovativen und zeitgemässen Organisationen gemausert haben. Der Rotary Club Uster ist 46 Jahre alt, und bereits zum vierten Mal steht ihm eine Frau als Präsidentin vor.



Ursi Mengelt,
Past-Präsidentin
Rotary Club Uster.

«Selbstloses Dienen» ist das rotarische Credo. Dafür setzen die Mitglieder ihre beruflichen Fähigkeiten in ehrenamtlicher Arbeit ein und spenden Zeit und Geld, um auserwählte Projekte zu ermöglichen. International leisten Rotarier humanitäre Hilfe, setzen sich für hohe ethische Normen in der beruflichen wie auch privaten Welt ein und tragen zur Völkerverständigung bei. Regional lancieren und unterstützen sie mit persönlichem Einsatz soziale Projekte.

Internationale Erfolgsprojekte

«Polio Plus», eine durch Rotary Inter-

Frau Mengelt, welche Voraussetzungen sind nötig, um Rotarierin oder Rotarier zu werden?

Wir teilen humanitäre Werte und die Überzeugung, dass wir gemeinsam etwas gegen Armut, Krankheiten und Konflikte ausrichten können. Daher brauchen wir interessierte, und engagierte Mitglieder für unsere Organisation. Wir achten darauf, dass Neumitglieder von ihren beruflichen ebenso wie von ihren persönlichen Qualifikationen her in die Clubgemeinschaft passen.

Man kann sich nicht selber um eine Mitgliedschaft bewerben, sondern muss von einem Mitglied vorgeschlagen werden, das die Aufgabe als «Gotte/Götti» übernimmt und schlüssig beurteilen kann, ob der Kandidat oder die Kandidatin in die gelebte «Kultur» dieses Clubs hineinpasst. Unsere Aufnahme-kommission prüft die Vorschläge sorgsam und stellt Antrag an den Vorstand. Unsere Mitglieder können sich dann im Rahmen einer schriftlichen Umfrage zu dieser Aufnahme äussern. Wenn jemand